

IR-NEWSLETTER AUSGABE 3/2017
Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

heute wurden die Ergebnisse der Deutschen Telekom im zweiten Quartal veröffentlicht. Über diese sowie die Entwicklung Ihres Unternehmens möchten wir Sie mit unserem Newsletter informieren.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen.

Ihr Hannes Wittig

Leiter Group Investor Relations Deutsche Telekom


Q2
DEUTSCHE TELEKOM PROFITIERT VON REKORDINVESTITIONEN UND ERHÖHT PROGNOSE FÜR 2017.

- Cash Capex steigt im Halbjahr um 13,5 % auf 6,2 Mrd. €
- Starkes Wachstum der Kundenzahlen in USA, Deutschland und Europa
- Telekom Deutschland baut Marktführerschaft bei Serviceumsätzen im Mobilfunk aus und setzt Glasfaserboom fort
- T-Mobile US distanziert Wettbewerber abermals
- Konzernumsatz steigt im Quartal um 6 % auf 18,9 Mrd. €
- Bereinigtes EBITDA legt um 8,9 % auf 5,9 Mrd. € zu
- Konzernüberschuss plus 40 %
- Prognose für bereinigtes EBITDA im Gesamtjahr 2017 auf rund 22,3 Mrd. € erhöht

Die Deutsche Telekom steigert das Tempo: Das gilt sowohl für die Rekordinvestitionen als auch in der Folge für die Kundenzahlen und Finanzergebnisse. Nach einem erfolgreichen ersten Quartal verzeichnete der Konzern im zweiten Quartal 2017 erneut höhere Wachstumsraten seiner Finanzkennzahlen. Der Umsatz legte zwischen April und Juni gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 6,0 % auf 18,9 Mrd. € zu. Das bereinigte EBITDA stieg um 8,9 % auf 5,9 Mrd. €. Der Konzernüberschuss zeigt ein starkes Plus von 40,7 % auf 874 Mio. €, bereinigt um Sondereinflüsse plus 13,8 % auf 1,2 Mrd. €. „Unsere Rekordinvestitionen zahlen sich aus: Immer mehr Kunden entscheiden sich für unsere Netze und Produkte. Und, wichtig für mein Finanzerherz: durch das starke Kundenwachstum steigen Umsatz und Ergebnis deutlich“, sagte Finanzvorstand Thomas Dannenfeldt. „Das gilt für unser boomendes US-Geschäft - aber auch in Deutschland und in unseren europäischen Gesellschaften streben die Zahlen aufwärts. Auf dieser breiten Basis heben wir unsere Prognose an.“ Nach den Ergebnissen der ersten sechs Monate des Jahres setzt der Konzern seine Prognose für das Gesamtjahr höher. Das bereinigte EBITDA soll nun - getrieben vor allem durch die starke Entwicklung in den USA - rund 22,3 Mrd. € betragen nach zuvor geplanten rund 22,2 Mrd.€. Der Free Cashflow soll unverändert bei 5,5 Mrd. € liegen. Für das Halbjahr erreichte der Free Cashflow ein Plus von 18,1 % auf 2,53 Mrd. €, addiert aus wie gewohnt schwankenden Quartalen von plus 49,4 % auf 1,2 Mrd. € in den ersten drei Monaten und minus 1,4 % auf 1,3 Mrd. € im zweiten Quartal. Von April bis Juni investierte der Konzern mit 3,0 Mrd. € erneut mehr als in den Vorjahresmonaten Das sind stattliche 12,4 % mehr. Einschließlich der Ausgaben für Mobilfunkspektrum waren es 10,2 Mrd. €. Darin enthalten sind 7,3 Mrd. € für den Erwerb von wertvollen Funkfrequenzen im Rahmen der für T-Mobile US so erfolgreichen Auktion in den USA. Im ersten Halbjahr investierte die Deutsche Telekom weltweit eine Rekordsumme von 6,2 Mrd. € (vor Spektrum), 13,5 % mehr als in der Vergleichszeit.

Die Themen zum zweiten Quartal 2017 entnehmen Sie bitte der [Medieninformation](#)

T-MOBILE US – MOMENTUM UNGEBROCHEN.

Allen Angriffen der Wettbewerber zum Trotz bleibt T-Mobile US der unangefochtene Wachstumsstar auf dem amerikanischen Mobilfunkmarkt. Obwohl inzwischen alle nationalen Anbieter dem Trend zu unlimitierten Angeboten gefolgt sind, gibt der Un-Carrier unverändert den Ton an. Das Unternehmen verzeichnete im zweiten Quartal 2017 mehr als 1,3 Millionen Neukunden. Dies war zum 17. Mal in Folge ein Zuwachs um mehr als eine Million Kunden innerhalb eines Dreimonatszeitraums. Das Plus bei den eigenen Vertragskunden erreichte 817.000. Dazu trug auch die weiter gesunkene Wechserrate bei, die mit 1,10 % ein neues Rekordtief erreichte. T-Mobile US präsentierte erneut branchenführende Wachstumsraten bei Umsatz und Ergebnis. Im zweiten Quartal 2017 stiegen die Serviceumsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8,5 % auf 7,3 Mrd. USD. Die Gesamtumsätze legten um 9,7 % auf 10,2 Mrd. USD zu. Im selben Zeitraum gab es beim bereinigten EBITDA ein Plus von 18,0 % auf 2,9 Mrd. USD.

Zusätzliche Informationen: <http://investor.t-mobile.com/QuarterlyResults>



EUROPA – SCHLAGZAHL BEIM KUNDENWACHSTUM ERHÖHT.



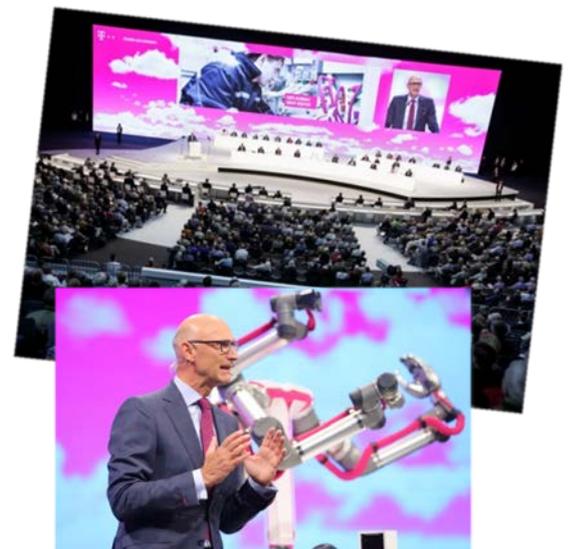
Mit höheren Marktinvestitionen gelang es den europäischen Landesgesellschaften, die Kundenzahlen deutlich zu steigern und das Wachstumstempo zu erhöhen. Damit legen die Landesgesellschaften die Basis für zukünftiges Umsatzwachstum. Im Mobilfunk legte die Zahl der Vertragskunden im zweiten Quartal 2017 um 372.000 auf 24,9 Millionen zu. Gleichzeitig gab es 65.000 neue Breitband-Anschlüsse (Retail) und 56.000 neue TV-Kunden. Besonders erfolgreich bleibt die Vermarktung von Bündelprodukten aus Festnetz und Mobilfunk mit einem Zuwachs von 175.000 Kunden im zweiten Quartal. Auch Netzausbau und -modernisierung schreiten unvermindert voran. In rund 5,3 Millionen Haushalte sind im Festnetz inzwischen Bandbreiten von mindestens 100 Megabit pro Sekunde verfügbar, ein Plus von mehr als einer Million gegenüber dem Vorjahreswert. Und der Mobilfunkstandard LTE versorgt mittlerweile 102 Millionen Menschen, das sind 21 Millionen mehr als noch vor einem Jahr. Die Finanzkennzahlen entwickelten sich stabil. Der Umsatz erreichte im zweiten Quartal 2,9 Mrd.€, das waren 2,4 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Organisch, also ohne Einfluss von Veränderung der Wechselkurse und des Konsolidierungskreises sowie ohne Einmaleffekte, verblieb ein Plus von 1,1 %. Das bereinigte EBITDA ging gleichzeitig um 2,2 % auf 0,9 Mrd.€ zurück. Organisch blieb das bereinigte EBITDA mit minus 0,2 % nahezu unverändert.

HAUPTVERSAMMLUNG 2017 – WIR SIND DAS ORIGINAL.

„Klare Haltung“ war das Leitmotiv der diesjährigen Hauptversammlung des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom, Tim Höttinges. Haltung helfe, Bewährtes zu verbessern und Neues zu schaffen, sagte Höttinges auf der Hauptversammlung in der LANXESS arena in Köln. Dadurch Sorge sie dafür, dass die Telekom auch in Zukunft weiter wachse. Schon heute ist die Deutsche Telekom das wertvollste Unternehmen der Branche in Europa, sagte Tim Höttinges weiter. Die Telekom ist „das Original“. Der Anspruch, führendes europäisches Telekommunikations-unternehmen zu sein, werde eingelöst. Dazu zählen zum Beispiel Führungspositionen bei der Netzqualität in allen Märkten und dem Service für die Kunden. Zudem existiere aufgrund des Erfolgs von T-Mobile US inzwischen eine „starke Brücke über den Atlantik“, mit „tragenden Säulen in Europa und den USA“. Die Digitalisierung sei nicht „die Kür für morgen“, sondern das „Muss für heute“, sagte Tim Höttinges weiter. Für Deutschland gehe es um „den Titel als Export-Weltmeister“. Darum helfe die Telekom dem Mittelstand, sich zu digitalisieren. Dafür baue das Unternehmen „das weltweite Netz für die Industrie 4.0“. Zudem hob Tim Höttinges die Erweiterung des sicheren Rechenzentrums in Bielefeld und die Schaffung der Konzerneinheit „T-Sec“ hervor: „Kennen Sie ein Unternehmen außer der Deutschen Telekom, das sich so sichtbar um Internetsicherheit kümmert? Wir haben dafür eine eigene Abteilung mit 1.200 Kollegen.“ Der Vorstandsvorsitzende wandte sich zusammenfassend an die Aktionäre: „Unterm Strich gilt: Haltung zahlt sich aus. Sie hilft, Kurs zu halten. Sie hilft, Bewährtes zu verbessern. Sie hilft, Neues zu schaffen. Und dadurch sorgt sie dafür, dass Ihr Kapital Rendite macht.“ Die Deutsche Telekom erfinde das Geschäft der Telekommunikation immer wieder neu. Daher sei die Telekom „das Original“.

Schauen Sie sich die ganze HV-Rede hier an: [HV-Rede Tim Höttinges](#)

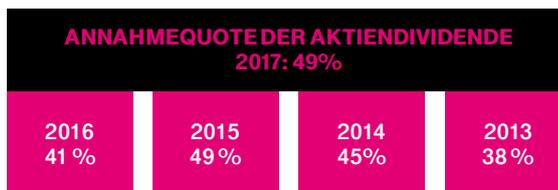
Alles rund um die Hauptversammlung finden Sie hier: www.telekom.com/hv



AKTIENDIVIDENDE – WIEDERHOLT POSITIVE RESONANZ.



Auch bei ihrer fünften Auflage stieß die Aktiendividende der Deutschen Telekom auf eine sehr positive Resonanz. Für rund 49 % der dividendenberechtigten Aktien wurde die Möglichkeit gewählt, statt einer Barausschüttung die Dividende in Form von Aktien zu erhalten. Damit verbleiben Barmittel von etwa 1,4 Mrd. € im Konzern. Bei einem Bezugsverhältnis von 26,8:1 führte dies zur Ausgabe von knapp 85 Millionen neuen Aktien. Die Barausschüttung beläuft sich auf rund 1,4 Mrd. €. „Die Aktiendividende ist ein nachhaltiges Erfolgsmodell. Die eingesparten Barmittel stärken unsere Investitionskraft und unser Wachstumsprofil“, erklärte Thomas Dannenfeldt, Finanzvorstand der Deutschen Telekom. „In den fünf Jahren seit dem Start des Instruments verblieben 5,6 Mrd. € im Konzern. Das ist ein beeindruckender Vertrauensbeweis unserer Aktionäre.“ Die rund 84,5 Millionen neuen Aktien wurden nach Eintragung der Kapitalerhöhung am 4. Juli in die Depots der Aktionäre eingebucht. Weitere Informationen zur Dividende finden Sie [hier](#).



SPITZENPOSITIONEN IN INVESTORENUMFRAGEN.

Die Deutsche Telekom verteidigt ihre starke Position in den diesjährigen Investorenumfragen zur Qualität der Investor Relations Arbeit. Dabei wiederholte das Unternehmen nicht nur den deutlichen Sieg in der 2017 Institutional Investor Survey (bestes Unternehmen, bester CEO, bester CFO und beste IR Abteilung im Telekommunikationssektor), sondern erzielt darüber hinaus auch in der 2017 Pan-European Extel Survey in allen Kategorien Bestplatzierungen: die Deutsche Telekom leistet die beste Investor Relations Arbeit nicht nur im Telekommunikationssektor und in Deutschland, sondern auch in ganz Europa über alle Sektoren hinweg. Auch der CEO, Tim Höttges, und der CFO, Thomas Dannenfeldt, werden mit dem ersten Preis in allen drei Kategorien ausgezeichnet: bester CEO und CFO im Telekommunikationssektor, in Deutschland und in Europa über alle Sektoren hinweg. Die Deutsche Telekom gewinnt diese hohe Auszeichnung zum vierten Mal in Folge – beispiellos in der über 20-jährigen Geschichte der Extel-Awards. Darüber hinaus wurde die Deutsche Telekom erneut mit dem Deutschen Investor Relations Preis des Deutschen Investor Relations Verband (DIRK) für die beste Investor Relations Arbeit im DAX ausgezeichnet. „Der kontinuierliche Austausch mit unseren Aktionären und das vertrauensvolle Verhältnis sind uns sehr wichtig. Wir freuen uns außerordentlich über die anhaltend hohe Anerkennung unserer Arbeit durch unsere Aktionäre und Analysten,“ kommentiert Thomas Dannenfeldt. „Wir werden uns weiter intensiv darum bemühen, die transparente und zuverlässige Kommunikation mit unseren Aktionären und Analysten fortzusetzen.“



BEST EUROPEAN IR TEAM FOR 4TH CONSECUTIVE YEAR		
CATEGORY EUROPE	CATEGORY GERMANY	CATEGORY TELCO
#1 TEAM	#1 TEAM	#1 TEAM
#3 PROFESSIONAL	#3 PROFESSIONAL	#1 PROFESSIONAL
#1 CEO	#1 CEO	#1 CEO
#1 CFO	#1 CFO	#1 CFO

THANK YOU FOR REWARDING OUR EFFORTS!

www.telekom.com/IR-Auszeichnungen

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND DER DEUTSCHEN TELEKOM.

Niek Jan van Damme, im Vorstand der Deutschen Telekom zuständig für das Festnetz- und Mobilfunkgeschäft in Deutschland, verlässt das Unternehmen. Sein Nachfolger wird, nach einer Übergangs- und Einarbeitungszeit im vierten Quartal dieses Jahres, zum 1. Januar 2018 Dr. Dirk Wössner. Dirk Wössner, Jahrgang 1969, war seit April 2015 bei Rogers für das Privatkundengeschäft verantwortlich. Zuvor hatte er seit 2002 bei der Deutschen Telekom in verschiedenen Managementfunktionen gearbeitet, zuletzt als Geschäftsführer Vertrieb für das Geschäfts- und Privatkundengeschäft in Deutschland. Der promovierte Chemiker begann seine berufliche Karriere 1997 bei der Unternehmensberatung McKinsey. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Telekom, Ulrich Lehner, dankte Niek Jan van Damme für seine Bereitschaft und für die erfolgreiche Arbeit im Rahmen der insgesamt neun Jahre im Vorstand der Deutschen Telekom: „Bei Dirk Wössner hatte sich jetzt ein Zeitfenster für einen Wechsel ergeben andernfalls wäre er über einen längeren Zeitraum gebunden gewesen.“ Timotheus Höttges, Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Dirk Wössner und auf seine Rückkehr. Er kennt das Unternehmen wie kaum ein anderer. Niek Jan van Damme danke ich von ganzem Herzen für die rund 15-jährige Zusammenarbeit. Er hat in dieser Zeit viel für die Deutsche Telekom geleistet. Die Liste ist lang, besonders hervorzuheben ist die Zusammenführung von Festnetz- und Mobilfunkgeschäft in eine Einheit, den Ausbau und die Modernisierung der Netze und die deutliche Verbesserung des Service der Deutschen Telekom. Das Unternehmen und ich haben ihm viel zu verdanken.“ [Lesen Sie hier den ganzen Artikel](#)



DEUTSCHE TELEKOM MACHT MILLIONEN HAUSHALTE SMART.

Fast 13 Millionen Privatkunden setzen beim Telefonieren und Internetsurfen auf Produkte und Know-how der Telekom, Tendenz steigend. Die Telekom will seinen Kunden auch den Schritt ins vernetzte und intelligente Zuhause erleichtern – und integriert die Funktionen zur Nutzung seines Magenta SmartHome-Angebots deshalb in den Speedport Smart Router. Ab sofort lassen sich darüber nicht nur Telefon, Internet und TV, sondern auch Geräte aus dem vernetzten Zuhause steuern. „Wenn es um Telekommunikation und Entertainment geht, sind wir bereits langjähriger und verlässlicher Partner unserer Kunden. Da liegt es doch nahe, auch Partner zu sein, wenn es um Sicherheit, Komfort und Energiesparen geht“, sagt Niek Jan van Damme, Vorstandsmitglied der Deutschen Telekom und verantwortlich für das Deutschlandgeschäft. Der Speedport Smart ermöglicht nun die Vernetzung von Rauchmeldern, Heizungsthermostaten und zahlreichen anderen smarten Geräten. Von den zusätzlichen Funktionen profitieren nicht nur neu ausgelieferte Speedport Smart Geräte: Router, die sich bereits im Einsatz beim Kunden befinden, wurden per Software-Update aktualisiert. „Das bedeutet, dass wir über Nacht 170.000 Haushalte in Deutschland mit einer Schaltzentrale für Magenta SmartHome ausgestattet haben“, erklärt Henri Vandré, Leiter Smart Home bei der Telekom Deutschland GmbH. „Und jedes Jahr werden rund 1,2 Millionen weitere smarte Router ausgeliefert.“

Die [Medienmappe Smart Home](#) enthält weitere Informationen.



ALLE DEUTSCHEN TOP-LIGEN LIVE ERLEBEN – KOSTENGÜNSTIGES ALLROUND-PAKET FÜR SPORTFANS.



Gute Nachrichten für alle Sportfans: Seit gestern erweitert die Deutsche Telekom ihr Live-Sport-Angebot. Das Unternehmen bündelt mit Telekom Sport die ganze Welt des Sports in einem Angebot. Mit dem neuen Programmpaket konsolidiert die Telekom ihr bisheriges Sportangebot und erweitert dieses um neue Inhalte: Alle relevanten Top-Ligen, dazu exklusive Inhalte, live und on-Demand und alles in HD-Qualität – egal ob Fußball, Eishockey, Handball oder Basketball. So bietet die Telekom ihren Kunden dank der Kooperation mit Sky Sport Kompakt Premium-Inhalte. Während Sky Sport Kompakt ausschließlich für Telekom Kunden verfügbar ist, können Sportfans alle anderen Bestandteile von Telekom Sport weiterhin auch einzeln buchen. Dr. Holger Enßlin, Geschäftsführer Legal, Regulatory und Distribution von Sky Deutschland: „Seit über vier Jahren eint uns eine sehr erfolgreiche Partnerschaft mit der Deutschen Telekom. Diese gute Beziehung wird jetzt um eine wichtige Facette reicher: Denn mit Sky Sport Kompakt bieten wir Kunden der Deutschen Telekom ein komplett neues Paket.“ Telekom Sport ist jederzeit und auf allen Geräten verfügbar – ob Smartphone, Tablet, PC oder Fernsehen. Alle Live-Spiele und Video-on-Demand-Inhalte laufen via EntertainTV und EntertainTV mobil, über das Webportal www.telekomsport.de, eigene Smartphone und Tablet-Apps für iOS (inkl. Airplay) und Android mit Chromecast-Unterstützung sowie über Samsung Smart TV. Mit dem neuen Sport-Angebot setzt die Telekom nicht nur inhaltlich, sondern auch preislich neue Maßstäbe. So erhalten Kunden der Deutschen Telekom das Komplett-Paket mit Sky Sport Kompakt ab 9,95 € im Monat. BBL, DEL, FC Bayern.tv live und 3. Liga/Frauen-Bundesliga können weiterhin separat gebucht werden: Telekom Kunden können künftig aus diesen Einzelangeboten ein Paket kostenfrei auswählen. Nicht-Kunden haben die Möglichkeit die Einzeloption ab 9,95 € im Monat zu buchen. [Mehr zum Thema](#)

ERSTE NARROWBAND-IoT-SERVICEPAKETE IN DEUTSCHLAND AUF DEM MARKT.



Die Deutsche Telekom hat in Deutschland ihre ersten Servicepakete für NB-IoT auf den Markt gebracht und baut die Verfügbarkeit der schmalbandigen Internet-of-Things-Netze zügig aus. Damit stellt sie die Weichen für den 5G-Kommunikationsstandard, der 2020 an den Start gehen soll. In Deutschland werden die folgenden beiden Optionen für NB-IoT-Servicepakete angeboten: NB-IoT Access, ein schlankes NB-IoT-Paket zur Gerätevernetzung sowie NB-IoT Access & Cloud of Things, ein umfassenderes Paket zur Gerätevernetzung, das auch die Plattform „Cloud der Dinge“ der Telekom einbezieht. Als weltweit erster Anbieter der Branche hat die Deutsche Telekom zusammen mit dem Partner Huawei mit dem Start des IoT-fähigen Schmalbandnetzes in Deutschland und der Niederlande einen global akzeptierten Standard für das Internet der Dinge geschaffen. Jede neu entwickelte IoT-Lösung funktioniert mit NB-IoT überall in der Welt. So können zum Beispiel Hersteller vernetzte Waschmaschinen auf der ganzen Welt verkaufen, ohne dass man die digitalen Funktionalitäten Land für Land unterschiedlich einrichten muss. „Die Telekom ist davon überzeugt, dass NarrowBand-IoT unseren Markt revolutionieren und den Weg für die Digitalisierung sowie für unsere 5G-Services bereiten wird, die ab 2020 verfügbar sein werden,“ so Hagen Rickmann, Leiter des Geschäftskundensegments, Telekom Deutschland. „NarrowBand-IoT ermöglicht ehrgeizige neue Geschäftsmodelle und Massen Anwendungen in einer sicheren Betriebsumgebung. Das ist genau das, wonach unsere Mittelstandskunden heute suchen, wenn sie ihre Geschäftstätigkeiten zunehmend ins Internet verlagern.“

Hintergründe entnehmen Sie bitte der [Medieninformation](#).

MEHR AUSWAHL BEIM SCHNELLEN INTERNET IM NORDWESTEN.

Gemeinsam sorgen Deutsche Telekom und EWE für schnelle Anschlüsse im Nordwesten Deutschlands. Die in dieser Region aktivsten Unternehmen beim VDSL- und Vectoringausbau haben jetzt Partner-Verträge für eine gegenseitige Nutzung dieser Netze vereinbart. Dadurch können jeweils mehr eigene Kunden mit schnellen Internetanschlüssen versorgt werden. Insgesamt umfasst die Vereinbarung knapp 400 Ortsnetze in Niedersachsen, Bremen und in Teilen von Nordrhein-Westfalen. Zuverlässige Internetanschlüsse mit hohen Bandbreiten sind heute ein wesentlicher Standortvorteil. Sowohl private Haushalte als auch Unternehmen benötigen zunehmend höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Nur mit entsprechender Netzinfrastruktur und schneller Datenübertragung können deutsche Unternehmen im weltweiten Wettbewerb bestehen. Und auch für Privatpersonen ist die vorhandene Breitbandinfrastruktur ein wesentlicher Entscheidungsfaktor bei der Wohnortauswahl geworden. „Wir freuen uns sehr, einen weiteren Partner gefunden zu haben, mit dem wir den Breitbandausbau in Deutschland vorantreiben können“, sagt Niek Jan van Damme, Deutschland-Vorstand der Telekom. „Durch die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur wird der Ausbau für die Unternehmen schneller rentabel. Und die Kunden profitieren von einer größeren Anbieterauswahl“, so van Damme.

Von der gegenseitigen Nutzung der vorhandenen Glasfasernetze profitieren vor allem die Menschen im Nordwesten durch die breitere Auswahl an Anbietern und Diensten. Insgesamt haben EWE und die Deutsche Telekom ein Marktpotenzial von 3,5 Millionen Haushalten und Unternehmen, die in den kommenden Jahren durch die Partnerschaft von breitbandigen Internetanschlüssen profitieren können. Beide Unternehmen werden das Glasfasernetz auch in den kommenden Jahren stark ausbauen. Aktuell hat EWE in sechs Landkreisen den Zuschlag für einen geförderten Ausbau in ländlichen Regionen erhalten. „Wir sind hier in der Region der Partner der Kommunen für das schnelle Internet und sorgen zunehmend dafür, dass immer mehr weiße Flecken von der Landkarte verschwinden“, berichtet WE-Vorstand Heidkamp. Zukünftig können auch Kunden der Telekom von diesem Ausbau profitieren. Denn EWE stellt nicht nur die geförderten, sondern auch die eigenwirtschaftlich errichteten Breitbandnetze grundsätzlich allen interessierten Anbietern zur Verfügung. EWE-Kunden können in den Regionen, in denen die Telekom Glasfaserkabel verlegt hat, nun auch in den Genuss von VDSL2- und Vectoringausbau mit Übertragungsraten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde kommen. [Mehr zum Thema](#)



TELEKOM SECURITY BAUT MAGENTA SECURITY PORTFOLIO WEITER AUS.



Der neue Geschäftsbereich Telekom Security der Deutschen Telekom baut sein Magenta Security Portfolio weiter aus. Beim 2. Fachkongress Magenta Security in München stellte Dirk Backofen, Leiter Telekom Security, neue Lösungen und Erweiterungen bestehender Angebote vor. Ein Fokus der Portfoliostrategie liegt in der Umsetzung einer „Zwei-Lieferanten-Strategie“, die Telekom Security und ihren Kunden mehr Unabhängigkeit bei der Anbieterwahl bringen soll. Weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau von Managed Services. „Die neuen Lösungen geben uns weiteren Spielraum, für unsere Kunden die Komplexität zu reduzieren. Wir schalten für jeden Kunden die für ihn richtigen Partner zu Systemlösungen zusammen und nehmen ihm die Arbeit mit vielen unterschiedlichen Partnern ab“, sagte Dirk Backofen in München. Backofen weiter: „Wir machen Sicherheit außerdem leicht, indem wir sie für unsere Kunden auf Wunsch komplett managen. Kompliziert funktioniert nicht.“ Die Telekom-Experten treten bei den Managed Security-Angeboten nicht nur auf den Plan, wenn bereits ein Angriff sein Ziel erfolgreich getroffen hat, sondern beraten schon im Vorfeld, ob die eingesetzten Schutzmechanismen ausreichend sind und wo Nachbesserungsbedarf besteht. Auch später im Betrieb helfen die Telekom

Cybersecurity Spezialisten in allen Fragen über qualifizierte Hotlines, einem CERT und AVERT -Support und einem zielgerichteten Incident Management. Der Betriebs-Support etwa für Release und Change-Management für Security-Netzwerke erfolgt in der Regel remote, kann aber auch vor Ort beauftragt werden. „Das Angebot ist übersichtlich, und wir erbringen dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung und der internen Erprobung unserer Kräfte alle Leistungen zuverlässig, schnell und kompetent“, sagte Dirk Backofen. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, würde die Telekom aktuell in Bonn ein neues, integriertes Cyber-Defense und Security Operation-Center bauen. Die Eröffnung sei für den Herbst 2017 geplant. Die neuen Lösungen umfassen sowohl Privatkundenangebote als auch Angebote für Geschäftskunden. Diese werden in unserer [Medieninformation](#) vorgestellt.

DEUTSCHLAND-MODELL FÜR BETRIEBLICHE BILDUNG – JOBGARANTIE INKLUSIVE.

Sich heute qualifizieren, um morgen nicht arbeitslos zu sein: Auf diese einfache Formel lässt sich der Vorschlag für ein neues nationales Qualifizierungskonzept auf Teilzeitbasis bringen, das der Personalvorstand der Deutschen Telekom, Christian P. Illek, mit Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, in Berlin vorgestellt hat. Mit der Idee legt die Telekom ein ökonomisch und sozialpolitisch attraktives Präventionsmodell für Menschen vor, deren Aufgaben durch die zunehmende Digitalisierung wegfallen könnten. Besonders reizvoll an dem Deutschland-Modell ist, dass erfolgreiche Teilnehmer von zertifizierten Bildungslehrgängen vom Unternehmen eine mehrjährige Beschäftigungsgarantie erhalten können. Das neue Modell funktioniert ähnlich wie das bewährte Altersteilzeitmodell: Der Beschäftigte reduziert seine Arbeitszeit auf durchschnittlich die Hälfte, erhält aber nicht nur ein halbes Monatsgehalt, sondern 80 % seines Jahresbruttogehalts – finanziert durch Zuschüsse von Unternehmen (10 %) und Staat (20 %). Zusätzlich können, falls im Betrieb vorhanden, die in so genannten Lebensarbeitszeitkonten angesparten Zeit- oder Wertguthaben für den Qualifizierungsaufwand genutzt werden. Die Dauer der Bildungszeit kann über einen Zeitraum von ein bis vier Jahren laufen. Auch die Rentenbeiträge werden von Unternehmen und Staat durch einen jeweils 20prozentigen Zuschuss auf 90 % aufgestockt. Die Gefahr von Altersarmut ist mithin gebannt. In den Genuss der Bildungsteilzeit können alle Mitarbeiter in Unternehmen kommen, die mindestens fünf Jahre lang im



Betrieb beschäftigt sind und deren aktuelle Aufgaben, objektiv geprüft, durch die Digitalisierung bedroht sind. Gemeinsam mit dem Arbeitgeber werden dann staatlich zertifizierte Fortbildungsmaßnahmen definiert, die den Beschäftigten künftig befähigen, neue Aufgaben im Unternehmen zu übernehmen. Während der Bildungszeit bleibt das Arbeitsverhältnis bestehen und bei erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung „winkt“ eine von den Sozialpartnern zu verhandelnde langfristige Jobgarantie. [Mehr zum Thema](#)

ANSTEHENDE TERMINE. *)

9. November 2017	Veröffentlichung der Zahlen des dritten Quartals 2017.
22. Februar 2018	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017 und Bilanzpressekonferenz.
9. Mai 2018	Veröffentlichung der Zahlen des ersten Quartals 2018.
17. Mai 2018	Ordentliche Hauptversammlung im WORLD CONFERENCE CENTER BONN (WCCB).
24./25. Mai 2018	Kapitalmarkttag für institutionelle Anleger und Analysten.
9. August 2018	Veröffentlichung der Zahlen des zweiten Quartals 2018.
8. November 2018	Veröffentlichung der Zahlen des dritten Quartals 2018.

Alle Termine auch direkt für Ihren digitalen Kalendereintrag unter: www.telekom.com/finanzkalender

*) voraussichtlich.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie voraussichtlich am 9. November 2017.

Für Fragen und Anregungen stehen wir gern unter 0228-181-88880 oder per Email: investor.relations@telekom.de zur Verfügung.

IMPRESSUM.

Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn.
Telefon 0228-181-88880 | Email: investor.relations@telekom.de | Internet: www.telekom.com/ir

3. August 2017

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

© 2017 Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn